

Welche Radklamotten Regen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2021 16:28

Zitat von Humblebee

Ich nicht . Aber solche großen Betriebe wie die, von denen Antimon oben berichtet, gibt es hier halt auch nicht.

Das hat nicht unbedingt mit der Größe des Betriebs, sondern auch mit den baulichen Begebenheiten (gab es vielleicht schon vorher?), mit den Tätigkeiten vor Ort (zum Beispiel sanitäre Anlagen für die Produktion, selbst wenn sie selten benutzt werden), mit der Zielgruppe des Personals (wen will man locken?).

Zitat von Humblebee

Wobei ich es auch nicht nachvollziehen kann, warum man in diesen Betrieben "selbstverständlich morgens duschen" und sich "komplett häuslich einrichten" könnte. Will das tatsächlich jemand? Also, ich brauche das absolut nicht, muss ich sagen. Und ganz ehrlich: die meisten, die ich kenne, sind froh, wenn sie nicht mehr Zeit wie unbedingt notwendig an ihrem Arbeitsplatz verbringen müssen .

und da merke ich (wieder), wie die "Bubble" relevant ist bzw. den Blick lenkt. Wenn du viele Sportler*innen /Radler*innen/Läufer*innen kennst, dann ist es genau das: soviel wenig Zeit vor Ort bei der Arbeit wie nötig, und gleichzeitig den Trainingsplan oder den Bewegungsdrank erfüllen. Außerhalb des Büros gilt das Arbeitsrecht, man muss 30 Minuten Pause haben, oft sind 60 Minuten vorgesehen. Das sind bei gutem Management 45 Minuten Sport und Dusche im Anschluss. Wer viel Radfahrten auf dem Plan hat, nutzt die 15-30 Kilometer zur Arbeit, um 50-70 zu fahren. Nach 2-2,5 Stunden auf dem Rennrad, nutzt man gerne eine Dusche .

Zitat von Humblebee

Und auf die Idee in einer Freistunde Sport zu machen, ist wohl noch niemand gekommen (zumindest wüsste ich das nicht).

Ihr habt ja auch in deiner Schule wenig Freistunden Vielleicht würdet ihr sonst auf die Idee kommen

oder eher: guck mal, ob du in deinem Kollegium Triathlet*innen, Marathoni oder weitere Ausdauersportler*innen hast. Die haben sicher auch kreative Lösungen (wobei Lehrer*innen aufgrund ihrer flexiblen Arbeitszeiten wirklich sehr gut dran ist. Wer im Büro ist, braucht solche Wege).